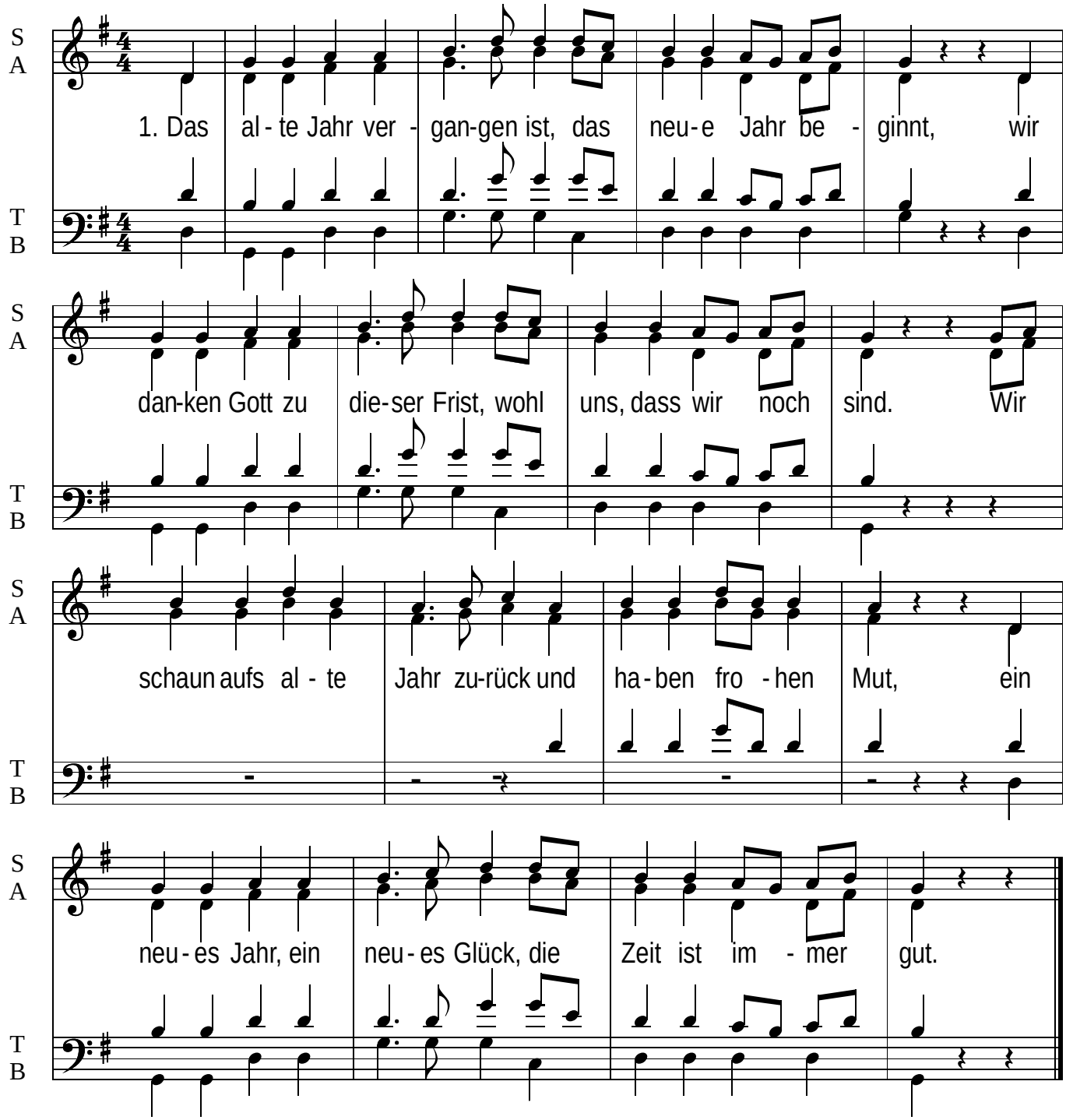
Das alte Jahr vergangen ist



2. Und gib uns Kraft und frohen Mut bei jedem neuen Leid,
und sind wir selbst stets froh und gut, ist froh und gut die Zeit.
Und was einmal geschehen ist, das kehrt nie mehr zurück,
drum hoffen wir bei Tag und Nacht auch auf ein neues Glück.

3. Weil sich die Welt stets weiterdreht, so blicken vorwärts wir,
die Zeit, die bleibt nie stille stehn, wir schreiten fort mit ihr.
Ein neues Jahr, ein neues Glück, was sein soll, wird geschehn,
denn Gott begleitet Stück für Stück den Weg, den wir noch gehn.

Volksweise aus Orth an der Donau / NÖ. Satz, 2. u. 3. Strophe: B. Schaal